

# Frei Dicht Berlin

Landschaftsarchitektonische Strategien in einer sich verdichtenden Stadt

Projekt WS 2016/17

Masterprojekt Landschaftsarchitektur



## THEMA

In wachsenden Städten werden die Räume für grüne Flächennutzung aufgrund von Nutzungskonkurrenz und Nachverdichtung knapp. Dies führt zu zahlreichen Herausforderungen und ungelösten Fragen: Wie können trotz knapper räumlicher und ökonomischer Ressourcen qualitativ hochwertige Grünräume zur Erholung und gesellschaftlicher Teilhabe entstehen? Wie lässt sich auf engem Raum qualitativ hochwertiges Grün realisieren? Welche neuen Formen von Grünflächen sind denkbar? Welche Möglichkeiten bietet die Umcodierung bestehender Verkehrsinfrastruktur? Wie schützen sich Städte vor thermischen Belastungen in den Sommermonaten? Oder wie lassen sich Grünflächen besser vernetzen?

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat dazu mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) den Studierendenwettbewerb „Zukunftsbilder einer grünen Stadt – Grün auf engem Raum“ ausgelobt. Die Ausloberin hat die Hochschullehrer aktiv aufgefordert, den Wettbewerb im Rahmen des Studiums zu bearbeiten. Dieser Aufforderung kommt das Fachgebiet „Entwerfen urbaner Landschaften“ gerne nach, denn die Thematik wird derzeit intensiv in Forschung und Lehre bearbeitet.

## WETTBEWERB

Thematisch verknüpft der Wettbewerb Fragestellungen im Spannungsfeld zwischen grüner Flächennutzung und anderen aktuellen Stadtentwicklungsthemen (Wohnraumversorgung, Zuwanderung von Flüchtlingen, Flächennutzungskonkurrenz in Städten, knappe kommunale Haushalte). Diese Spannungsfelder werden im Wettbewerb durch fünf Themenfelder (Multifunktionalität/Nutzungsvielfalt, Nachverdichtung/Vertikales Grün und neue Formate von Grünflächen, Umkodierung von Verkehrsinfrastrukturen, Sicherheit und Pflege, Grünräume für benachteiligte Bevölkerungsgruppen) aufgenommen. Als übergeordnete Herausforderung stellt sich die Frage, wie innovative Ansätze im Kontext von begrenzten räumlichen und ökonomischen Ressourcen, d.h. „auf engem Raum“, aussehen können.

## AUFGABE

Der Wettbewerb bietet drei verschiedene Standorte in Berlin an, von denen sich jeder Teilnehmende einen Ort aussuchen kann. Gesucht sind Beiträge, die innovative und neue Ansätze enthalten, aber zugleich „mit einem Bein auf dem Boden stehen“, sprich: Sie sollen prinzipiell realisierbar sein. Die übergeordnete Herausforderung der Realisierbarkeit auf „engem Raum“ ist bei allen Entwürfen zu berücksichtigen. Erwartet werden Entwürfe, die unter den genannten Rahmenbedingungen Lösungen zu den aktuellen Stadtentwicklungsthemen aufzeigen (siehe Themenfelder) und gleichzeitig den Blick in die Zukunft richten, um langfristige und nachhaltige Lösungen zu finden. Die besten Ideen werden im Mai 2017 beim Bundeskongress „Grün in der Stadt“ in Essen ausgestellt und prämiert.

## ORGANISATION

Das Studienprojekt trifft sich immer montags von 9:30 – 12:00 Uhr, erster Termin ist der 24.10.2016. Am 28.10. findet eine Tagesexkursion nach Berlin statt, um die drei Entwurfsorte kennenzulernen. Bis zum 25.11. erarbeiten die Projektteilnehmer eine Ideenskizze zu ihrem ausgewählten Ort. Diese Ideenskizzen werden zur Ausloberin geschickt, die unter allen Teilnehmenden dreißig Beiträge auswählt und die Verfasser in der zweiten Wettbewerbsphase zu einer Entwurfswerkstatt nach Berlin einlädt (09./10.Dezember). Im Studienprojekt wird es damit ab Anfang Dezember sowohl Teilnehmende als auch Nicht-Teilnehmende an der zweiten Wettbewerbsphase geben. Das spielt für Bewertung der Studienleistung keine Rolle! Am 12./13. Dezember wird im Studienprojekt ein Entwurfsworkshop stattfinden, in dem unter anderem die Teilnehmer der zweiten Wettbewerbsphase die Erkenntnisse des Entwurfsworkshops in Berlin weitergeben. Abgabe der finalen Entwürfe wird der 30.01. 17 sein, anschließend wird bis zum Semesterende der Projektbericht verfasst.

## KONTAKT

[martin.prominski@freiraum.uni-hannover.de](mailto:martin.prominski@freiraum.uni-hannover.de)